

Westdeutsche Presse.

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Festtagen, je 2-4 Bogen stark.
Wöchentlich drei Gratis-Beilagen: „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ (4 Seiten stark), „Unterhaltungsblatt“ (8 Seiten stark), „Muftriertes Unterhaltungsblatt“ (8 Seiten stark).

In Bromberg kostet die Zeitung: Abgeholt aus unserer Geschäftsstelle, Wilhelm-Strasse 20, oder aus einer unserer Ausgabestellen vierteljährlich 1,75 Mark, für 2 Monate 1,20 Mark, für 1 Monat 0,60 Mark.
Frei ins Haus: vierteljährlich 2 Mark, für 2 Monate 1,40 Mark, für 1 Monat 0,70 Mark.

Für Auswärts nimmt jede Postanstalt Bestellungen entgegen (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 5902) und kostet die Zeitung vierteljährlich 2 Mark.



Anzeigen nehmen außerhalb sämtlicher Zeitungen an; außerdem Rudolf Mosse, Gaasenstr. u. Dogel, G. E. Daube u. Co., sowohl in Berlin als ihren übrigen Nebenplätzen; Bernhard Krudt in Berlin; Heinrich Fischer in Berlin, Hamburg, S. Salomon, Stettin; Societés Havas Laffitte & Co. Paris 8 Place de la Bourse. Adress: Herrndl, Wien, I, Schulergasse 14.

Die 7-gelappte Beilagenzeile über deren Raum kostet 20 Pf., Arbeitsmarkt 15 Pf., Reklamen-Zeile 50 Pf., Wohnungs-, Arbeitsmarkt- und Auktions-Anzeigen dieser Zeitung finden unentgeltliche Aufnahme in dem „Bromberger Straßens-Anzeiger“, welcher täglich an die Anschlagtafeln geklebt wird.

Überlangt eingesandte Manuskripte werden nur dann zurückgesandt, wenn das Porto beigefügt war.

26. Jahrgang. Unsere Geschäftsstelle besorgt Anzeigen für sämtliche in- und ausländische Zeitungen zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag. 26. Jahrgang.

Nr. 260.

Bromberg, Mittwoch, den 5. November.

1902.

Neues zur Verständigungsaktion.

Die Versuche, zu einer Verständigung über den Zolltarif zu kommen, werden fortgesetzt. In parlamentarischen Kreisen verlautet: Die Regierung begleitet die Bemühungen der Zentrumsführer mit begreiflichem Wohlwollen, betheiligte sich aber nicht unmittelbar an den Verhandlungen. Graf Bülow steht nach wie vor auf dem Standpunkt, daß die Regierungsvorlage die alleinige Basis bilden muß, auf die sich die Mehrheitsparteien zu stellen haben, wenn sie positive Ergebnisse erreichen wollen. Können die Parteiführer, die sich um das Zustandekommen des Tarifwerkes bemühen, die Mehrheit von der Nothwendigkeit des Rückzugs auf die Vorlage überzeugen, dann erst wird eine gemeinsame Aktion der Regierung und der Mehrheit in Frage kommen. Die Vorschläge und Erörterungen, auf welche Weise das schwierige Unternehmen gelingen könnte, sind zahlreich genug. Die Lage ist derart, daß jeder dieser Vorschläge aufmerksam ins Auge gefaßt werden muß, da jeder von ihnen unter Umständen der Regierung und der Mehrheit als brauchbar erscheinen könnte, um zum Ziele zu kommen.

So ist die Rede davon, daß das Zentrum der Regierung nahe gelegt hat, auf die Mindestzölle ganz zu verzichten, auch auf die Mindestzölle für die Hauptgetreidearten. Der Erfolg dieses Vorschlags wäre im Falle der Annahme, daß der Reichstagsrat es zulassen könnte, wenn die Agrarier höhere Getreidezölle in den Entwurf einstellten. Denn die Regierung wäre bei den späteren Handelsvertragsverhandlungen an die Säße des neuen autonomen Tarifs nicht gebunden und könnte so weit unter sie heruntergehen, wie es eben nothwendig wäre. Die Agrarier aber hätten die Genugthuung, den Schein eines Erfolges gewahrt zu haben. Es ist nicht ausgeschlossen, daß dieser Weg eingeschlagen wird. Der Kampf um die deutsche Wirtschaftspolitik wäre alsdann auf den Zeitpunkt verlagert, wo die Regierung dem Reichstags die neuen Handelsverträge vorlegt.

Ferner werden innerhalb der Mehrheit jetzt sehr ernsthaft die Mittel erwogen, wie die Minderheit durch geschickte Ausnutzung der Geschäftsvorgänge in ihr Lager zu ziehen wäre. Es scheint, daß man mit dem einfachen Uebergang zur Tagesordnung, der neulich schon ausprobiert worden ist, weitere Experimente machen möchte, und es scheint sodann, daß man Lust hat, zu versuchen, ob sich nicht die Zusammenfassung ganzer Gruppen des Zolltarifs zu einheitlicher Beratung und Beschlußfassung durchsetzen ließe. Jedenfalls steht eine kritische Wendung bevor. Nach Mittheilungen aus dem sozialdemokratischen Lager wird die erste Gelegenheit benutzt werden, um Front zu machen gegen die neueste Auslegung des Geschäftsordnungsparagrafen, der vom einfachen Uebergang zur Tagesordnung handelt. Daß dieser Paragraph auch den Konfervativen als Rettung aus der Noth erscheint, giebt die „Kreuzzeitung“ zwischen den Zeilen zu, indem sie „einen Fingerzeig“ für die Niederzwingung der Minderheit darin erblickt, daß neulich über eine Reihe ausfichtloser Anträge zur Tagesordnung geschritten werden konnte. Nach der „Nat.-Zit. Corr.“ begegnet die Annahme, es bestehe die Absicht, im Anschluß an die zweite Lesung des Zolltarifgesetzes sofort die dritte vorzunehmen, in Reichstagskreisen den stärksten Zweifel.

Politische Tageschau.

** Bromberg, 4. November.

Der Kaiser und der Fürst von Bulgarien. Aus Anlaß der Feier, die kürzlich an Bord des Dampfers „Therapia“ der Deutschen Levantelinie stattgefunden hat, telegraphirte Kaiser Wilhelm aus Blankenburg an den Fürsten von Bulgarien: „Durch Meinen Generalkonsul habe Ich von Eurer Königlich-Hoheit Besuch auf dem deutschen Levante-Dampfer „Therapia“ gehört und von den freundlichen Worten, die Sie bei dieser Gelegenheit gesprochen haben. Für den Ausdruck der Meiner Person hierbei gewidmeten Gefinnungen sowie für das den wirtschaftlichen Wechselbeziehungen zwischen Deutschland und Bulgarien bewiesene Interesse spreche Ich Eurer Königlich-Hoheit Meinen aufrichtigsten Dank aus.“ Fürst Ferdinand antwortete darauf: „Für das liebenswürdige Telegramm Eurer Majestät aus Blankenburg spreche Ich Meinen aufrichtigsten Dank aus. Ich sehe darin mit Genugthuung, daß Meiner aus der „Therapia“ gesprochenen Worte einen freundlichen Widerhall gefunden haben.“

Die Laufbahn der preussischen Justizbeamten. Man schreibt uns: In dem abgelaufenen Jahre ist, wie anerkannt sein mag, die Vermehrung der Richterstellen gegenüber dem vorangegangenen Jahre

eine etwas stärkere gewesen, jedoch nur in einem recht beschränkten Maße. Während im vorangegangenen Jahre 54 neue Stellen für Landrichter und Amtsrichter geschaffen wurden, sind es im letzten Jahre 65 gewesen. Sehr viel erheblicher war die Stellenvermehrung bei der Staatsanwaltschaft, wo sie 34 gegenüber 15 im vorangegangenen Jahre betrug. Wir wollen der Staatsanwaltschaft die durch die neuen Stellen geschaffene Entlastung gern gönnen, aber wenn man einmal erwägt, daß die Zahl der Strafsachen auch nicht annähernd in dem Maße zunimmt, wie diejenige der zivilrechtlichen Streitigkeiten, und wenn man ferner in Rücksicht zieht, daß die Staatsanwaltschaft zu keiner Zeit damit mit Arbeit überlastet war, wie es der Richterstand thatsächlich seit Jahren ist, so würde es uns richtiger erscheinen, wenn das Verhältnis der Stellenvermehrung bei Staatsanwaltschaft und Richterstand umgekehrt wäre. Beispielsweise sind in Berlin im letzten Jahre neue Amtsrichterstellen überhaupt nicht geschaffen worden, obwohl uns persönlich bekannt ist, daß besonders die mit zivilrechtlichen Befähigten Amtsrichter unter der Last ihrer Arbeit nahezu erliegen. Die Folge dieser fortgesetzten Ueberbürdung ist entwerd, daß die Körperkräfte der Richter vorzeitig verbraucht werden — und dann kann der Staatsfiskus durch erhöhte Pensionszahlungen mindestens ebenso belastet werden, wie durch die Schaffung neuer Stellen — oder daß die Arbeiter mit geringerer Sorgfalt, als es im Interesse des Publikums wünschenswert ist, erledigt werden, wofür dann durchaus nicht der Richter verantwortlich zu machen ist, sondern der Staat. Zu dieser Verzögerung im Tempo der Stellenvermehrung steht im trafen Gegenfaß das Anschwellen der Zahl der Assessoren und Referendare. Im vorangegangenen Jahre sagten wir, es würde nicht lange dauern, bis das zweite Tausend von Assessoren voll sein würde; nun, in diesem Hochsommer betrug die Zahl der Assessoren bereits 1979, so daß aller Voraussicht nach im nächsten Jahre die Zahl 2000 überschritten sein wird. Ein Ende dieses lawinenartigen Anschwellens des Assessorienstandes ist aber gar nicht abzusehen, da die Referendare von 3500 im Jahre 1896 auf über 5300 im Jahre 1902 gestiegen sind; allein im letzten Jahre haben sich die Referendare um 365, d. i. etwa um 8 Prozent, gegenüber dem vorangegangenen Jahre vermehrt. Unter diesen Umständen sollten es sich junge Leute dreimal überlegen, ehe sie die juristische Laufbahn ergreifen.

Die Vorarbeiten für den Etatoransatz können als nahezu abgeschlossen gelten. Da namentlich im Seeres- und Marineetat solche Forderungen nicht enthalten sind, welche lange Auseinandersetzungen beanpruchten, läßt sich wohl annehmen, daß diese Etatsberatungen im Verhältnis vor dem Reichstag ebenso wenig Zeit erfordern wie im Bundesrat.

Die Reichstagswahl in Danzig. Die freisinnigen Parteien sind an den demnächst vorzunehmenden Ersatzwahlen zu einem verhältnismäßig großen Bruchtheil ihrer Gesamtstärke betheiligigt: durch den Rücktritt des Abgeordneten Jankowski ist der Wahlkreis Schleswig, durch den Tod Rauffmanns Rognitz, durch den Tod Nideritz Danzig-Stadt frei geworden. Alle drei Wahlkreise sind ein ziemlich sicherer Besitzthum der linksliberalen Partei. Insbesondere darf wohl Danzig als sicherer Besitz der freisinnigen Vereinigung gelten. Bei den letzten allgemeinen Wahlen erhielt der verstorbene Abgeordnete Nideritz in der Hauptwahl 7231 Stimmen, nahezu doppelt so viel, als der ihm in der Stimmenzahl folgende sozialdemokratische Kandidat mit 3822 Stimmen. Danzig war einer der nicht sehr zahlreichen Wahlkreise, in denen die Sozialdemokratie statt einer Zunahme eine Abnahme an Stimmen zu verzeichnen hatte, und zwar sowohl in der Hauptwahl wie in der Stichwahl. Konfervative, Zentrum und Sozialdemokraten mußten gerade schon zusammen gehen, um den Wahlkreis der freisinnigen Vereinigung abzunehmen — und dieses Wahlbündniß ist ja nicht eben wahrscheinlich. Die Ersatzwahl wird daher kaum um ihres Ausgangs willen von Interesse sein, sondern höchstens durch die etwaigen Stimmenverschiebungen bei den erwähnten 4 Parteien.

Unter dem vielversprechenden Titel „Die angebliche deutsche Einheit“ läßt sich der Berliner „Rappel“ von seinem Berliner Korrespondenten einen Schubug aufstellen, der an die schlimmsten Zeiten französischer Publizität erinnert. Der Gemeinheitsmann des „Rappel“ will nämlich an eine Spannung zwischen dem Berliner Hofe einerseits und den Höfen von München und Karlsruhe andererseits glauben machen. Vermuthlich, um für seine Märchen größeres Vertrauen zu erwecken, scheidet er dabei die Angelegenheit des bayerischen Generalkonsuls und des kaiserlichen „Kunsthilfsgesetzes“ aus. Dafür aber fährt er fort: „Preußen besteht

mehr als je auf der Erwerbung der Eisenbahnen in der Pfalz. Bayern will sie schlechterdings nicht abtreten, denn es hält darauf, Herr seiner Schienenwege zu bleiben. In Berlin ist man bis zu Drohungen gegangen. Eine offizielle Note giebt sogar zu verstehen, daß Preußen jeden vernichten wird, der sich der Befestigung der Einheit des Reiches entgegenstellt. Diese Drohung richtet sich auch an das Großherzogthum Baden. Trotz seiner Verwandtschaft mit den Hohenzollern zeigt der Großherzog sich seit einiger Zeit weniger geneigt als gewöhnlich. Der Berliner Hof beargwöhnt die Absichten des Hofes von Karlsruhe. Das Großherzogthum möchte gern Flag-Bohringen für sich und sich so zu einem Königreich umbilden. Vielleicht hat auch die Haltung gewisser süddeutscher Staaten in der Zollfrage dazu beigetragen, die Vertimmung herbeizuführen.“ — Für deutsche Leser bedarf die vorstehende Darstellung im grunde genommen keinerlei Berichtigung. So märchenhaft wie die oben erwähnte offiziöse Berliner Drohnote, ist das Gerüchte von dem Streben Preußens nach dem Ererbe der pfälzischen Eisenbahnen. Gerade der neue preussische Eisenbahnminister nimmt Bayern gegenüber eine überaus entgegenkommende Haltung ein, nicht zuletzt in bezug auf die Bayern so sehr am Herzen liegende Angelegenheit der Mainkanalisation. Was im „Rappel“ von verdächtigen Aspirationen Badens erzählt wird, ist nicht geringerer Schwund, als der Hinweis auf die angelegte vermittelnde Stellungnahme süddeutscher Höfe in der Zollfrage. Die Tendenz, mit der solche Tartaren-geschichten dem französischen Leser vorgelegt werden, erhellt aus der Ueberschrift des Ganzen. Weil es aber in Frankreich immer noch Kreise giebt, die sich durch solche verlogene Phantasieereien in den Glauben der Zerbrechlichkeit der deutschen Einheit verfallen lassen, ist es nothwendig, die Franzosen auf den Irrthum hinzuweisen, den sie von tendenziösen Märchenerzählern überantwortet werden. Man erspart so gewissen Leuten eine vielleicht höchst unliebsame Enttäuschung.

Der Kaiser hörte am Montag Vormittag den Vortrag des Landwirtschaftsministers im Beisein des Kriegsministers und des Oberlandstallmeisters, Grafen Lehndorff, sowie den Vortrag des Kriegsministers. Beim Vortrag des Landwirtschaftsministers dürfte es sich um die Hebung der Pferdezucht und auch um die Vorgänge in Trakenen gehandelt haben. Zur Abendtafel am Sonntag war zum Kaiser Minister Budge geladen.

Ein Onkel des Zaren, Großfürst Paul Alexandrowitsch, bisher Kommandeur des Gardekorps, ist, wie gestern berichtet, aus dem Dienst verabschiedet worden. Die Maßregelung, die den 42jährigen Großfürsten betroffen hat, ist so außergewöhnlich, daß sie nur durch ganz besondere Umstände veranlaßt worden sein kann. In der That belagern, so schreibt die „Post-Zit.“, römische Meldungen, daß der Großfürst, einer leidenschaftlichen Neigung folgend, wider den Willen des Kaisers einen Ehebund geschlossen hat, und daß er infolgedessen mit seiner Familie gänzlich zerfallen ist. Die Dame, die der Großfürst, der Wittwer ist, zu seiner Gattin gemacht hat, war bisher mit einem Mitglied der libidinalen Adelsfamilie Rostoffers verheiratet. Im Sommer hat sie mit Hilfe Bobjedonowas, des Oberprokureurs des heiligen Synods, die Scheidung von ihrem Gatten durchgeführt. Großfürst Paul soll dem Kaiser verprochen haben, sie nicht zu ehelichen und hat sich nun doch mit ihr in aller Stille trauen lassen. Pariser Wäster melden, daß er sich mit seiner Gattin, die 30 Jahre alt ist, gegenwärtig in Paris befindet und dort mit ihr in den Theatern, Restaurants, bei den Kennern und den Promenaden häufig zu sehen ist, ohne daß er in offiziellen Kreisen verkehrt, während sein gleichfalls in Paris weilender Bruder, Großfürst Alexis, mit amtlichen und gesellschaftlichen Kreisen in Verkehr steht.

Deutschland.

Berlin, 3. November. Wie jetzt mitgetheilt wird, steht die Verlobung des Großherzogs von Hessen unmittelbar bevor. Die Braut ist die Prinzessin Xenia von Montenegro, eine der jüngsten Töchter des Fürsten Nikolaus I. von Montenegro. Prinzessin Xenia wurde am 2. April 1881 zu Cetinje geboren, steht also, wie wir der „Post-Zit.“ entnehmen, im 22. Lebensjahre. Von ihren acht Geschwistern, fünf Schwestern und drei Brüdern, ist die älteste Schwester seit 1889 mit Großfürst Peter Nikolaiewitsch von Rußland vermählt; eine weitere Schwester mit Fürst Georg Romanowsky, Herzog von Leuchtenberg; eine dritte Schwester ist die Königin Helene von Italien

und eine weitere Schwester ist die Königin Selene von Italien und eine weitere Schwester ist mit Prinz Franz Josef von Battenberg vermählt. Die jüngste Schwester der Braut, Prinzessin Wera, geb. 1887, ist noch unverheiratet; ebenso sind ein älterer Bruder, Prinz Mirza, und ein jüngerer Bruder, Prinz Peter, noch unvermählt. Der älteste Bruder, Erbprinz Danilo Alexander, ist mit Prinzessin Zutta von Mecklenburg-Strelitz vermählt. Der Großherzog Ernst Ludwig von Hessen steht gegenwärtig im 34. Lebensjahre und hat sich zum ersten Male am 19. April 1894 mit Prinzessin Victoria von Sachsen-Koburg-Gotha vermählt, welcher Ehe eine Tochter, die jetzt 7 Jahre alte Prinzessin Elisabeth, entsprossen ist. Die Ehe wurde jedoch im vorigen Jahre geschieden. Eine Schwester des Großherzogs ist die Gemahlin des Prinzen Heinrich von Preußen und eine weitere die Gemahlin des russischen Kaisers; weitere Schwestern sind die Großfürstin Sergius von Rußland und Prinzessin Ludwig von Battenberg. Durch diese neue Verbindung würden zunächst das großherzoglich-hessische Haus, dann das preussische Königshaus und das russische Kaiserhaus mit dem Fürsten von Montenegro und dem König von Italien verwannt. — Demgegenüber will der „Gann. Cour.“ aus Darmstadt erfahren haben, daß die Angabe bezüglich der bevorstehenden Verlobung den Thatsachen nicht entspricht.

* Berlin, 3. November. Die Freunde des verstorbenen Abgeordneten Nideritz werden am Mittwoch im Saale des Künstlerhauses eine Trauerfeier veranstalten, bei der der Abg. Schröder die Gedächtnisrede halten wird. — Dem „B. Z.“ zufolge wird Nideritz Leiche am Donnerstag in Gotha durch Feuer bestattet werden. — Nach der „Nat.-Zit.“ litt Nideritz seit Jahren an Verkalkung der Arterien; er war über den unausbleiblichen Ausgang seit langer Zeit im Klaren und sprach mit Gelassenheit davon. — Außer der Gattin, einer Tochter von Lewin Schilling, mit der er vor einigen Jahren eine zweite Ehe eingang, hinterläßt Nideritz drei Kinder aus erster Ehe, zwei Söhne, Professor Nideritz in Freiburg i. Br. und den Mitbesitzer der „Danziger Zeitung“, sowie eine Tochter, Frau Landgerichtsdirektor Garmarshausen.

Berlin, 3. November. Der nationalliberale Abg. Dr. Endemann will bei den nächsten Reichstagswahlen nicht mehr kandidiren. — Wie die „Nat.-Zit.“ hört, tritt der Direktor des städtischen statistischen Amtes, Professor Dr. Bösch, am 1. Januar in den Ruhestand. — Zum Chefredakteur der „Nordb. Allg. Zit.“ ist, wie mehrere Blätter berichten, Herr Otto Rungge, bisher Redakteur bei den „Berl. Neuesten Nachr.“, ernannt worden. Vor seinem Eintritt in die Redaktion der „B. N. N.“ war Herr Rungge eine längere Reihe von Jahren in Wolffs Telegraphen-Bureau thätig. — Der Direktor im Auswärtigen Amt, Sellwigg, ist nach dem „Reichsanz.“ auf seinen Antrag in den Ruhestand versetzt worden.

Oesterreich.

Wien, 3. November. In dem gestrigen Kronrathe wurde, wie die „Neue Freie Presse“ meldet, beschlossen, die Wehrvorlage zurückzusetzen und den Parlamenten eine neue Vorlage zu unterbreiten, durch welche für das nächste Jahr des Rekruten-Kontingent um 20 000 Mann erhöht wird.

Großbritannien.

London, 3. November. Unterhaus. Unterstaatssekretär Cranborne erklärt, es seien in jüngster Zeit keine Verhandlungen geführt worden, noch würden solche geführt in der Absicht, daß die englische Regierung sich die Verwaltung des Delagoa-Bahns und der Eisenbahn von der Delagoa-Bah nach Pretoria sichere. Premierminister Balfour führt aus, daß der Kanzler der Schatzkammer, Ritchie, in der Sitzung am Mittwoch Abend einen Kredit zur Erfüllung der Friedensbedingungen beantragen werde. Bezüglich einer Anfrage hinsichtlich der Zucker-Konvention erklärt Fitzmaurice, eine Genehmigung des Parlaments zur Ratifikation der Konvention sei nicht erforderlich. „Ich würde indessen“, fährt der Redner fort, „es vorgezogen haben, einen gesetzgeberischen Akt vorzuschlagen, um den Verhandlungen der Brüsseler Konferenz noch im Laufe der gegenwärtigen Session Folge zu geben; aber ein solcher Akt der Gesetzgebung muß auf einen gelegeneren Zeitpunkt verschoben werden.“ Bryce (Lib.) fragt: Ist es nicht beabsichtigt, einen gesetzgeberischen Akt zu unterbreiten oder einen Beschlußantrag vorzulegen, welcher dem Hause Gelegenheit geben würde, seiner Ansicht hierüber Ausdruck zu geben? Balfour erwidert: Ich habe schon erklärt, daß die Regierung einen Beschlußantrag einzubringen beabsichtigt.

Aus Stadt und Land.

Bromberg, 4. November.

Die Petition um Errichtung einer landwirtschaftlichen Hochschule liegt zur Unterschrift...

Stadtparkaffe Bromberg. Die Einlagen im Monat Oktober betragen 369 182 Mk. 53 Pfg. die Ausgaben 194 800 Mk. 57 Pfg. die Ausleihungen 260 200 Mk.

Der Beamteneverein „Kaisertreu“ feierte am vergangenen Sonnabend sein 8. Stiftungsfest in Wichters Feilsälen.

Weichselregulierungs-Konferenz. Die diesjährige Konferenz zur Beratung über die Fortführung der Regulierung des unteren Weichsellaufes fand Freitag Vormittag im Oberpräsidialgebäude zu Danzig unter dem Vorsitz des neuen Oberpräsidenten Delbrück statt.

Verkauf der Grundstücke. Ueber die Verhältnisse der Eigentumsverhältnisse in ländlichen Grundstücken gibt nunmehr die Statistik interessante Aufschlüsse, wobei die wichtige Frage mitbeachtet wird, ob der ländliche Grundbesitz geschlossen in der Familie bleibt.

Der hiesige Bädervereinungs-Sängerbund „Germania“ veranstaltet am Mittwoch den 12. d. Mts. im Rager'schen Saale ein Winterbegrüßen, bestehend aus gemeinschaftlichem Abendessen (Gedeck 1 Mk.) und darauffolgendem Tanz.

Labenfassenbier. Ein Geschäftsmann in dem Vororte Prinzenthal machte schon seit längerer Zeit die Beobachtung, daß die am Abend in der Kasse vorhandene Summe erheblich weniger betrug, als nach seinen Aufzeichnungen während des Tages für verkaufte Waaren eingegangen sein mußte.

Stadternsprechereinrichtung in Kreuz. Am 3. November ist die Stadt-Fernsprechereinrichtung in Kreuz (Ostbahn), welche durch die Fernsprech-Verbindungsleitung Schneidemühl-Utsch-Czarnikau-Flehmee-Kreuz an das allgemeine Fernsprechnetz angeschlossen ist, in Betrieb genommen.

Der Verein „Frauenwohl“ hielt gestern Abend bei Sauer eine von Mitgliedern und Gästen außerordentlich stark besuchte Versammlung ab. Nach Eröffnung der Versammlung durch die zweite Vorsitzende wurden zunächst einige statistische Mitteilungen gemacht, wonach der Verein 5 neue Mitglieder gewonnen hat.

Hausesverkauf. Das Grundstück Wilhelmstraße Nr. 35b ist für den Preis von 65 000 Mk. in den Besitz des Fleischermeisters und Gutspächters Hermann Klatt von hier übergegangen.

Klassen medizinischer Vorlesungen. Auch in diesem Winter findet auf Anregung des Vereins der Ärzte des Regierungsbezirks Bromberg hier selbst ein Kursus von medizinischen Vorlesungen statt, der am Sonnabend durch einen Vortrag des Oberstabsarztes Dr. Neumann über die Fortschritte militärärztlicher Wissenschaft und ihre Beziehungen zur allgemeinen Medizin in einer stattdischen Versammlung hiesiger und auswärtiger Ärzte und des hiesigen Sanitätskorps eröffnet wurde.

fest nach den Grundsätzen, wie sie auch im Zivilrecht maßgebend sind. Für Heer und Volk sind die gleichen Grundsätze maßgebend. Redner ging dann zur Besprechung der Geisteskrankheiten in der Armee über, zu deren Feststellung das Zeugnis des behandelnden Arztes nötig sei, und sprach zum Schluß über die Beziehungen zwischen Militär- und Zivilärzten, wie sie sich aus der reinen Fassung der Pensionsgesetze ergeben.

2. Kafel, 2. November. (Zubilarium. Diebstahl.) Gestern Nachmittag fand im Schützenhause für Fräulein Hedwig Zeidler die Feier ihres 25jährigen Amtsjubiläums als Lehrerin an der hiesigen Mädchenschule statt.

Der Bund der Landwirthe. Gestern fand hier im Kaiserhof eine Wahlversammlung statt, die durch den Bund der Landwirthe einberufen war. Zugewogen waren 150 Personen, größtentheils Landwirthe.

1. November. (Perschiedenes.) Heute hielt der hiesige freie Lehrerverein seine monatliche Sitzung ab. Lehrer Müller berichtete über die Provinzialversammlung in Posen; Lehrer Fischer über die Gauberversammlung in Labischin.

1. November. (Städtisches.) Schweinefleisch. Eine Stadterordnetenversammlung fand hier selbst am Freitag, 31. Oktober statt. Den Hauptgegenstand der Verhandlungen bildete die Veranlagung über den Bau eines Rathshauses.

Stadterordner ein Fremdar der Feuerlöschordnung zuzustellen. Die Schweinebiefställe mehrten sich in der Umgegend in erschreckender Weise. In der letzten Nacht suchten die Diebe die Wachsamkeit der Bewohner an der Ausführung ihres Vorhabens zu hindern.

Czempin, 31. Oktober. (Ein Schulpalast.) In der „Pol. Ztg.“ liest man: Lehrer Gschy in Jarogniewice übernahm die Schule in Mikoszki, welche auch die Kinder aus Jarogniewice, etwa 150 an der Zahl, besuchen müssen, weil die dortige Schule wegen Bauunfähigkeit polizeilich geschlossen wurde.

1. Thron, 3. November. (Städtisches.) Die diesjährigen Ergänzungswahlen zur Stadterordnetenversammlung begannen heute mit denen der 3. Abtheilung. Von 2000 eingeschriebenen Wählern übten 500 ihr Wahlrecht aus.

2. Schwach, 2. November. (Bund der Landwirthe.) Gestern fand hier im Kaiserhof eine Wahlversammlung statt, die durch den Bund der Landwirthe einberufen war. Zugewogen waren 150 Personen, größtentheils Landwirthe.

3. Krojanke, 3. November. (Viedertafel.) In der Hauptversammlung der hiesigen „Viedertafel“ wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt. Die Jahreseinnahme belief sich auf 203,40 Mk. und die Ausgabe auf 186,72 Mk.

1. Posen, 1. November. (Warteschiffahrt.) Der Wasserstand ist gegenwärtig ziemlich gut und vermögen die Rähne mit annähernd voller Ladung zu schwimmen. Auch der Berg- und Thalverkehr war in den letzten Wochen leidlich lebhaft.

31. Oktober. (Bürgermeisterwahl.) In der geitrigen Stadterordnetenversammlung wurde Oberbürgermeister Hermann auf eine fernere Amtsdauer von 12 Jahren einstimmig wiedergewählt.

Gerichtssaal.

König, 3. November. Wegen Körperverletzung mit nachfolgendem Tode hatte sich heute der Lehrer A. Otto August Friedrich Vitalis aus Neubraun, Kreis Schlochau, hier vor dem Schwurgericht zu verantworten.

Warner's Safe Cure (Bestandtheile: Birg, Wollfuchstrank 20,0, Gellerekraut 15,0, Gaultheria-Extrakt 0,5, Kalisalpet 2,5, Weingeist 80,0, Glycerin 40,0, dest. Wasser 375,0) welche sich so vielfach bewährt hat und von Tausenden Geheilten gepriesen wird...

Die glückliche Geburt eines Sohnes

Die Verlobung unserer Tochter Wanda

Auf Sonntag, den 2. November

Dankagung

Elegante Tramer- und Kinder-Leichenwagen

Junge Dame

Lebensgefährtin

Frankos gefunden

Großer grauer Hund

1 Sofa

Geldmarkt

15-20000 M.

5 bis 6000 Mark

Darlehen

Für die anlässlich meines fünfzigjährigen

Mein Komtoir befindet sich jetzt

Prakt. Zahnarzt Lewandowski

Weitere Anmeldungen zu meinem

Für spottbilliges Geld

sein Heim Weihnachten

90 Procent Ersparnis!

Bekanntmachung

Die Zahlungserinnerung an Steuerzahler

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Neu! Neu! Stahlmit!

Neu! Neu! Mauersteine

und Verblender

Bromberger Schleppschiffahrt

fette Schweine

Deutsche Gesellschaft für Kunst u. Wissenschaft

„Gustav Adolf“

Chorwerk für Soli, Chor u. Orchester v. Max Bruch.

Illustration of a man with a dog and text: Gieb Dir man keine Mühe, die freigeste nicht entzwei

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's Deutsche Kakao, Deutsche Schokolade

L. Marcuse Nachf., Möbelfabrik

Möbel neuesten Stils in allen Holzarten

Wie ein Seifentopf riecht mancher Leinwand

Kegelbahn

Eine große Baustelle mit Garten

Nächste Woche!

Ziehung 12. u. 13. November

100000

1 à 10000, 1 à 6000, 1 à 5000, 1 à 4000

6000 à 15, 10, 5

Berlin C., Breitestr. 5.

Pianino

Dickmann's Etablissement

Erstes großes Würstchen!

Restaurant zur Post

Würst-Ofen

Schweizerhaus

Stellung finden sofort

Alter Herr

Nebenerdienst

Reisender

Fischergejellen

Geübte Zwicker

Nachtwächter

Lehrling

Ein Lehrling

Laufbursche

Einigen Laufburschen

Keine Wäsche

Geübte Handnäherinnen

Verkäuferin

Geübte Lailenarbeiterin

Lehrfräulein

Ordnentliches Laufmädchen

Ein jüngeres Dienstmädchen

Rathskeller

Königsberger Rinderfleisch

Gisbein mit Sauerkohl

Gr. Frei Konzert

Restaurant „Z. Luftdüden“

Vergnügungen

Schlacht-u. Viehhof-Restaurant

Winter-Konzerte

Schweizerhaus

Streich-Quartett

Central-Ballsäle

Patzer's Etablissement

Extra-Konzert

Concordia

Stadt-Theater

Die Hoffnung

Der Vizeadmiral

Das süsse Mädel

Die Hoffnung

Der Vizeadmiral

Der Vizeadmiral

Notationsbüro und Verlag

Max Fritsch, appr. Apotheker u. Chemiker, Leipzig-Gohlis.

Fernsprecher 4481. • • • Contor: Braustrasse 9.

Ein Wort an alle Leidende!

Höchst wichtig



Höchst wichtig

für

Nerven-, Magen-, Rheumatismus-Leidende, Schwache, Bleichsüchtige,

überhaupt alle an Schwindelanfällen, schlechter Verdauung, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Magenkrämpfen, Schlaflosigkeit, Stuhlverstopfung, Blähungen, Hämorrhoiden, Gicht, Gliederschmerzen, alten Wunden u. Leidende.

Viele, fast die meisten Leiden haben ihre Ursache im gestörten Nervensystem und in krankem Blut.

Viele, ja die meisten Menschen, ahnen gar nicht, daß ihre Nerven angegriffen, zerrüttet und geschwächt sind. Viele örtliche Leiden, besonders sehr oft Magenleiden, auch rheumatische Erscheinungen, Bleichsucht u., sind auf Störungen im Nervensystem zurückzuführen.

In vielen Fällen wird bei solchen Erkrankungen direct auf die betr. leidenden Organe durch Medicamente einzuwirken versucht — und meist ohne jeden Erfolg, da eben die Ursache des Leidens — die angegriffenen Nerven — nicht berücksichtigt werden.

In der jetzigen, hastigen, schnellebigen Zeit ist es ja nicht zu verwundern, daß das Nervensystem der Menschen in erster Linie angegriffen wird. In fast jedem Berufe und jedem Stande muß ein Jeder seine ganze Kraft, seine ganze geistige Energie daran setzen, um allen Ansprüchen gerecht werden zu können. Das ruhige, gemüthliche Leben der früheren Zeit ist dahin! Hastig, übereilt, drängend und stürmend spielt sich das Leben jetzt ab. Sorgen und Mühen vom frühen Morgen bis zum späten Abend — und nachts — statt ruhigen, stärkenden Schlummer — entweder verjagen die Sorgen den Schlaf oder das überanstrengte Nervensystem wird durch wirre, beängstigende Träume in Aufregung erhalten.

Am Morgen dann — statt frisch gestärkt mit frohem Muth zu neuer Arbeit zu erwachen — erhebt man sich matt und zerschlagen, fast müder als man des Abends sich zur Ruhe begeben hat.

Es fehlt der Appetit, Angst und Beklemmungen stellen sich mit der Zeit ein, Schwächeanfälle, Congestionen der edelsten Organe, Schwindel- und Ohnmachtsanfälle treten auf — — das Nervensystem wird immer mehr geschwächt und angegriffen, bis zuletzt vollständige Unfähigkeit zur Arbeit, früher vorzeitiger Zerfall der Kräfte und damit der Lebensfähigkeit eintritt.

Um diesen Uebeln vorzubeugen, um dieselben zu verhindern und zu heilen, habe ich ein Werkchen zusammengestellt, welches ich auf Verlangen ganz kostenfrei Jedem zusende, welcher auf Postkarte oder Brief (Name und Wohnort recht deutlich geschrieben) mir seine Adresse einsendet.

Max Fritsch, appr. Apotheker und Chemiker,
Leipzig-Gohlis, Braustraße 9.

Man verlange ganz kostenfrei die hochwichtige Broschüre von Apotheker Max Fritsch, LEIPZIG-GOHLIS.

Man verlange ganz kostenfrei die hochwichtige Broschüre von Apotheker Max Fritsch, LEIPZIG-GOHLIS.

Max Fritsch, appr. Apotheker u. Chemiker, Leipzig-Gohlis.

Fernsprecher 4481. • • • Contor: Braustrasse 9.

Magere,

welche schöne, volle Körperformen erlangen wollen,

Schwache, Blutarme, Nervöse, Reconvalescenten, Kinder,

nehmt das

➔ Nähr- und Kraftpulver



Fekaton,



eine Kraftquelle für körperlich und geistig Angestrengte.

Bestes Mittel gegen Magerkeit!

Täglicher Gebrauch dieses wohlgeschmeckenden Nahrungsmittels erzeugt in kurzer Zeit schöne, volle Körperformen, blühendes Aussehen, Kräftigung der Muskulatur sowie ein Wohlbefinden des ganzen Organismus. Bei scharfe Säfte erzeugenden Speisen wirkt es lindernd und heilsam auf Magen- u. Darmthätigkeit. Nähr- und Kraftpulver „Fekaton“ ist einzig in seiner Art, indem es für jeden Geschmack passend zubereitet und in Milch, Bier, Thee, Wein oder Wasser genommen werden kann.

Dem Verfall der menschlichen Kräfte wird durch „Fekaton“ mit aller Energie entgegengetreten.

Der Preis eines Cartons, für einen Monat ausreichend, stellt sich auf

➔ **3 Mark.** ➔

Drei Cartons genügen gewöhnlich für eine Kur, indeß verspürt man schon nach Gebrauch eines Cartons die

segensbringende Wirkung

sowie eine

auffallende Gewichtszunahme.

Bemerkt sei noch, daß das Kraftpulver „Fekaton“ keine giftigen Bestandtheile, sondern nur **vegetabilische Stoffe**

enthält, und ein Mißtrauen gegen das Präparat vollständig ausgeschlossen ist.

„Fekaton“ enthält leicht verdauliche, fett und Blut bildende Kohlehydrate und die zum Aufbau und zur Kräftigung und Ernährung des Nervensystems und des Blutes unbedingt erforderlichen Salze in aufgeschlossener, für den Körper leicht aufnehmbarer Form.

Die Lebensweise braucht während der Kur absolut nicht geändert zu werden, ein Vortheil, der es Jedermann ermöglicht, die Kur unauffällig auch während Ausübung des Berufes auszuführen.

Wenn man bedenkt, daß zur Durchführung einer Kur noch **nicht einmal 10 Mark** erforderlich sind und dafür eine Gewichtszunahme **bis zu 25 bis 30 Pfund** erzielt wird, so ist es einleuchtend, daß selbst für den Minderbemittelten diese Ausgabe eine solche ist, die im Interesse der guten Sache nicht gescheut zu werden braucht.

Nur allein echt zu beziehen von

Apotheker **Max Fritsch,**

LEIPZIG-GOHLIS, Braustrasse 9.

Max Fritsch, appr. Apotheker u. Chemiker, Leipzig-Gohlis.

Fernsprecher 4481. • • • Kontor Braustrasse 9.

Sichere Hilfe bei offenen Beinschäden,

Krampfadergeschwüren, Salzfluß, alten Wunden



Auch in den veraltetsten Fällen — Heilung in ganz kurzer Zeit vollständig und gründlich, ohne irgend welche nachteilige Folgen zu hinterlassen, und ohne daß die Wunden wieder aufbrechen. — Die stechenden Schmerzen verschwinden nach ganz kurzer Zeit und die Wunden heilen ganz allmählich zu.

Beim Gebrauch der Kur ist es nicht nötig, das Bett zu hüten. Man kann ruhig seiner Beschäftigung nachgehen. — Hauptsache ist, daß man sich sorgfältigst vor jeder Erkältung hütet und die leidenden Stellen stets gut verbunden hält — und streng auf äusserste Reinlichkeit sieht.

Die irrige Meinung, daß es schädlich sei, ein offenes Bein zuzuheilen, ist durchaus falsch! Hauptsache ist, daß man die Heilung von Innen heraus — durch Reinigung des Blutes — unterstützt.

Man wird sich nach Anwendung der Kur wohl und munter und wie neugeboren fühlen.

Wenden Sie sich mit Beschreibung Ihres Uebels an Apotheker **Max Fritsch**, Leipzig-Gohlis, Braustrasse 9, und verlangen Sie ganz kostenfrei Auskunft über die Kur.

Viele Dankschreiben Geheilte!

LEIPZIG-GOHLIS,

Braustrasse 9.

Max Fritsch,

appr. Apotheker u. Chemiker.



Max Fritsch, appr. Apotheker u. Chemiker, Leipzig-Gohlis.

Fernsprecher 4481. • • • Contor: Braustrasse 9.

Wem daran gelegen ist, stets für alle Fälle einen guten Tropfen im Hause zu haben, einen guten Magentrank, einen Freund der Familie, der lasse sich

weil. Apoth. Oscar Fritsch's
echten, altberühmten Kurbitter
Dürrenberger Daubitz



kommen.

1 Fl. Mk. 1.70. — 3 Fl. incl. Verpackung Mk. 5. — (Porto extra.)

(ohne Verpackung).

Fabrik-Versand durch:

Apotheker **Max Fritsch**, chem. Laboratorium,
LEIPZIG-GOHLIS, Braustrasse 9.

Einsiedler's Lebenselixir „Kiachta“.



Ein nervenstärkendes Getränk für Alt und Jung, ein Genussmittel von äußerst angenehmem Geschmack, welches die Verdauung befördert und den Stoffwechsel — ohne abzuführen — beschleunigt. Krankmachende Potenzen werden ausgeschieden und der Stuhlgang geregelt, für geschwächte und kranke Menschen vorzüglich geeignet, weshalb es in keinem Haushalte fehlen sollte. Die Wirkung auf den menschlichen Körper ist thatsächlich eine so tiefgehende, daß schon nach kurzem Gebrauche dem ganzen Körper ein behagliches Gefühl durchströmt. Die Verdauungskraft wird mächtig gehoben, Eßlust erweckt, die Produktivität der Eigenwärme angeregt und ganz besonders das Blut verbessert, sodaß die Arbeitskraft der Organe neu belebt wird. — Einsiedler's Lebenselixir ist kein Geheimmittel oder eine sogenannte Patentmedizin, noch viel weniger ein Universalmittel, sondern lediglich ein Vorbeugungsmittel gegen jenes gefährliche Heer von Krankheiten, welche den Menschen nur zu häufig in der Blüte seiner Jahre dahinraffen. — Einsiedler's Lebenselixir darf in keinen Vergleich mit reinen Spirituosen gebracht werden. — Eine Probe sollte Jedermann überzeugen, daß etwas Besseres nicht geboten werden kann.

Preis per Literflasche **Mk. 3,50.**

Gebrauchsanweisungen liegen jedem Präparate bei.

Zahlreiche Dankschreiben Geheilten sind in den hochwichtigen Broschüren enthalten, welche Sie ganz kostenfrei verlangen wollen von

Max Fritsch, appr. Apotheker u. Chemiker,
Leipzig-Gohlis, Braustrasse 9.

Man verlange ganz kostenfrei die hochwichtige Broschüre von Apotheker MAX FRITSCHE, Leipzig-Gohlis, Braustrasse 9.

Man verlange ganz kostenfrei die hochwichtige Broschüre von Apotheker MAX FRITSCHE, Leipzig-Gohlis, Braustrasse 9.

14. Ziehung der 4. Klasse 207. Kgl. Preuss. Lotterie. Vom 18. October bis 10. November 1902. Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.) 3. November 1902, vormittags. Nachdruck verboten.

112 18 240 54 82 373 420 694 [500] 819 1048 173 74 320 28
484 683 702 85 915 38 2203 30 [500] 826 36 3111 208 346 [500]
57 444 764 99 4113 51 [3000] 61 [15000] 85 91 748 870 5072
237 64 77 575 603 983 6438 528 633 51 77 7032 35 331 406
[500] 20 511 618 61 708 888 901 8161 75 489 597 778 83 891
9309 469 534 864
10005 275 92 321 723 11054 76 195 [500] 215 18 320 51
60 67 70 416 598 605 [1000] 68 796 927 12015 [3000] 134 278
452 512 98 633 44 744 93 837 73 13201 58 427 72 546 600 [500]
19 22 65 731 813 14077 153 88 [1000] 243 446 510 830 36
939 15106 96 205 662 [500] 710 42 888 16072 216 21 93 367
87 437 562 664 [1000] 893 964 [3000] 89 17002 30 [500] 117 65
325 455 86 690 740 18124 203 7 451 53 502 43 44 90 864 [1000]
971 19006 [1000] 239 305 479 662 714 904
20028 187 214 374 131 43 65 519 39 [1000] 80 823 81 906 27
21131 208 462 87 [500] 93 692 713 21 71 811 39 980 22051 175
341 82 484 502 [500] 799 917 23033 74 187 452 835 83 978
[500] 80 24018 112 366 92 400 789 895 25090 463 617 94 735
86 830 70 26207 347 83 585 614 49 746 [500] 27007 136 637
56 774 75 876 941 28045 47 51 71 97 [500] 257 733 69 78 873
29428 866 67 926
30031 61 122 435 557 855 31275 [1000] 307 8 [500] 12
854 993 32074 116 390 501 18 96 747 89 819 [500] 968 33051
66 100 70 316 83 449 95 662 888 930 34133 295 [1000] 354 540
63 577 674 77 921 35079 [500] 173 87 [500] 216 308 449 80
[500] 530 800 36213 77 452 663 729 [500] 983 89 37015 374
431 [500] 83 93 584 98 613 763 894 38068 100 232 60 316 413 15
24 573 765 802 20 39085 94 247 354 516 671 763 89 881 997 [1000]
40082 171 98 245 373 98 469 683 757 893 41133 35 62 334
46 402 546 50 721 [1000] 48 42047 143 243 74 91 302 440 509
88 710 869 923 90 43021 152 61 461 554 845 62 987 41027
158 205 58 [500] 355 485 86 [500] 585 937 45037 47 113 74 346
71 [1000] 437 638 88 738 829 46126 88 209 429 46 601 57 752
823 38 78 913 47111 52 [1000] 311 59 519 [500] 604 9 869 943
[3000] 48178 241 [500] 329 87 407 82 99 532 92 608 57 752 902
49039 [500] 54 135 305 706 35
50097 169 295 360 [500] 87 443 500 14 626 842 51038 764
821 87 52238 52 414 591 93 644 49 740 75 53031 152 228 348
525 72 [1000] 603 94 730 819 971 90 54129 [500] 262 [500] 303
30 623 62 731 40 [500] 852 55057 265 565 91 94 760 91 56105
58 221 [1000] 319 474 86 [3000] 519 98 858 765 973 57006 3007
29 48 50 485 97 519 651 53 58066 909 36 59169 207 76 318 62
532 704 21 45 64 894 910
60353 401 2 31 640 985 61017 36 37 627 202 78 91 354 56
[500] 415 616 21 22 83 [500] 792 800 47 [500] 961 68 92 62077
298 437 554 77 682 950 86 63029 194 229 443 92 626 55 70
811 38 64095 264 97 99 306 408 556 746 833 925 47 65094 10
37 68 248 484 541 [500] 51 778 66019 304 403 79 545 679 806
40 67272 321 410 565 758 61 68061 318 42 99 517 655 67 98
779 886 954 74 69300 828
70037 118 257 70 367 435 525 702 925 71021 [1000] 183 204
518 24 [3000] 762 829 30 78 [500] 928 [3000] 72204 [3000] 38 79
[500] 376 412 62 657 765 831 76 89 930 73023 51 539 45 858
[3000] 74111 454 718 856 64 77 944 [3000] 75029 444 57 702
55 903 76070 129 702 70 931 43 [1000] 98 [500] 77069 72 96
113 425 33 50 524 40 98 724 60 78197 228 30 347 418 65 500
87 604 8 42 720 974 79157 63 348 [500] 533 900
80151 208 23 57 71 459 705 812 81036 203 93 321 31 72
534 641 711 31 98 980 82090 484 957 83001 57 226 301 492
633 986 84000 [1000] 71 387 496 783 916 42 [500] 85050 51
76 153 330 441 59 623 45 49 724 65 808 57 75 979 86037 227
481 625 882 955 87229 444 562 82 [1000] 625 776 835 928 64
88030 [500] 278 86 [500] 323 65 504 29 88 679 80 89063 107 78
269 933 75
90111 60 [1000] 214 456 622 [500] 747 828 921 91033 114
263 725 980 92003 362 64 [500] 461 69 [3000] 515 615 28 768
950 82 92217 570 753 966 94125 315 416 633 968 95061 64
305 14 37 49 424 28 507 [500] 71 76 620 42 730 96215 58
417 [500] 92 536 41 61 78 [500] 677 847 909 97070 158 264 347
570 [3000] 637 819 98171 88 321 71 483 579 777 989 99185
482 681 82 808 976
100017 177 277 346 510 23 791 977 101002 191 263 314 451
850 73 102015 40 135 434 598 658 813 [3000] 28 93 994 103197
603 [500] 88 850 943 104053 102 382 406 652 957 105059 215
331 472 531 60 86 608 889 936 106016 44 104 442 607 81 703
79 916 64 107198 223 758 82 838 50 52 99 151 108157 289
395 520 [1000] 55 78 812 109180 236 73 303 81 576 691 791
832 72 932 85
110006 148 352 482 558 [500] 703 912 88 111231 33 457
[500] 81 742 48 89 905 112071 [1000] 90 [1000] 117 201 300 63

[5000] 465 556 617 746 113528 [500] 62 94 778 800 994 114002
66 97 214 42 318 40 66 67 [3000] 88 645 840 931 115027 40 115
290 308 56 57 75 528 668 788 837 70 116009 276 85 501 642
47 854 965 117051 108 46 90 345 491 92 547 621 766 [5000]
98 118255 343 588 765 80 87 119120 202 39 366 545 [1000]
607 79 854 76 989
120480 925 [500] 65 96 121142 46 237 48 [500] 472 531 71
618 759 845 994 122050 414 [3000] 538 93 619 93 [3000] 771 920
88 [1000] 123060 82 148 49 281 442 44 669 713 [500] 16 68
124168 291 [500] 380 521 [500] 896 915 78 [500] 125324 84 673
731 969 126682 738 127090 146 57 97 229 61 403 700 98 829
36 949 128022 31 79 395 503 635 881 970 129270 376 416 34
566 98 740 821
130070 294 399 462 769 [1000] 808 88 131006 149 230 550
627 [1000] 38 702 65 825 80 [1000] 902 132056 63 77 120 657
797 [3000] 819 [1000] 38 933 133276 337 46 92 502 19 46 69
[500] 666 825 73 910 134121 72 275 90 200 93 842 478 506
[1000] 652 [500] 809 46 84 934 135286 312 631 94 382 478 506
205 33 89 303 63 411 514 27 49 621 725 77 82 884 973 137129
242 54 342 483 665 892 923 49 138016 106 [1000] 64 254 311
586 687 [500] 791 863 905 139039 [1000] 42 397 442 597 619 34
65 762 889 901 8 25
140036 101 65 90 345 520 601 750 879 82 141031 149 268
525 91 [500] 611 74 995 142086 170 308 40 436 99 635 58 84
327 35 143176 540 665 827 45 48 141353 61 74 662 786 820
23 145034 117 362 98 472 503 654 845 968 146022 108 24
294 672 812 910 15 21 147402 81 646 [1000] 790 840 976 148045
123 370 691 787 839 149087 106 25 424 94 669 705 30 334 902 19
150145 321 749 86 835 61 151273 [500] 78 315 418 616 840
901 46 92 152024 51 108 236 47 413 [1000] 713 [3000] 83 86
883 907 99 153023 46 290 528 [500] 76 630 50 77 154058 110
55 233 [500] 81 431 556 76 601 726 48 66 911 13 155103 19
38 39 54 336 38 56 467 89 520 712 46 [1000] 156050 237 [1000]
65 428 812 39 61 941 [500] 157356 538 660 710 929 46 85
158102 23 62 96 262 93 507 734 99 835 159007 43 91 107 523 35
627 723 819 50 65 93 941
160085 173 219 45 58 303 414 598 840 63 67 [500] 161143
255 [500] 81 94 555 614 57 787 [1000] 810 935 162127 350 523
[500] 34 [1000] 92 636 934 163256 370 648 824 902 164228
98 311 16 520 [3000] 697 726 826 [500] 72 947 82 165035 215
402 52 967 166121 223 37 99 [3000] 749 831 961 167057
[3000] 166 210 49 63 68 941 51 [1000] 84 168008 169 72 239
337 67 75 [30000] 82 574 629 67 785 916 169039 139 371 75 691
98 706 813 908
170052 [500] 126 85 201 52 381 452 581 752 901 85 171086
138 42 45 46 516 61 172280 484 751 95 860 173052 96
[500] 109 261 303 [500] 50 453 531 65 703 73 812 [500] 174117
242 87 442 62 69 523 34 87 601 700 175007 164 398 443 78
535 61 [3000] 78 764 75 931 176165 273 305 526 46 55 78 [500]
719 94 804 [3000] 15 [3000] 914 177395 465 709 53 933 [500]
76 178028 43 44 74 212 418 540 650 710 54 179010 34 309 [500]
40 85 454 583 940
180099 309 65 418 905 56 181025 229 668 760 83 865 949
52 79 182001 106 67 363 580 98 99 804 183036 235 51 518
601 874 93 938 94 184009 86 354 80 [500] 460 638 55 185096
141 49 62 99 255 342 49 86 401 25 61 858 186097 98 269 520
[3000] 706 808 187048 [3000] 69 70 108 356 480 657 64 885
188005 294 302 95 479 [1000] 82 604 53 768 77 189003 64 256
431 48 [1000] 61 654 [500] 739 83 940 90
190002 103 25 231 300 58 88 418 65 674 826 936 [1000] 40
98 191156 377 83 88 400 33 519 [500] 22 624 46 [1000] 827
921 98 192037 78 460 78 506 57 91 842 990 193089 236 397
580 [500] 657 719 863 194013 86 97 114 25 406 563 693 919
61 81 195296 450 551 938 196200 [1000] 39 [5000] 404 548
657 66 874 938 197062 149 375 441 85 508 87 [500] 806 63
[1000] 983 198056 244 69 491 511 29 61 645 63 824 199050 67
395 414 48 523 607 78 322 55
200003 [1000] 25 42 80 355 [3000] 607 78 793 991 201021
124 225 [3000] 481 619 73 822 202134 206 32 [500] 303 41 499
636 825 77 84 203031 114 [500] 232 485 663 717 805 23 48
76 88 204161 562 205021 29 200 86 316 582 717 40 899 [500]
978 206089 99 269 [500] 350 55 612 78 [1000] 96 713 37 42
856 850 207099 301 12 47 740 [3000] 208032 206 433 658 713
812 21 986 209012 60 76 101 37 326 72 [3000] 503 842
210041 185 283 389 616 712 54 835 925 211055 77 [1000]
194 427 [500] 632 62 783 976 212237 416 26 54 79 556 611 92
714 949 213002 15 163 91 447 581 [1000] 92 88 661 214194
364 438 90 570 618 80 757 59 904 12 215074 78 83 238 595
640 909 74 90 216368 422 33 826 [3000] 44 217018 110 [3000]
34 456 527 57 713 27 850 [3000] 218052 389 99 447 64 624 29
813 22 26 89 993 219040 44 45 117 32 263 430 704 57 95 939
220071 78 103 545 49 [500] 741 221140 483 796 827 54
[1000] 99 974 [500] 222079 [1000] 127 222 419 546 652 76 82 747
50 [500] 84 832 85 223081 372 619 [500] 51 754 826 919 224080
614 84 90 708 841 67 907 95

14. Ziehung der 4. Klasse 207. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Vom 18. Oktober bis 10. November 1902.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Stammen beigefügt. (Ohne Gewähr.)

3. November 1902, nachmittags. Nachdruck verboten.

143 79 268 [10000] 342 589 617 79 750 1194 381 577 791 942
 2055 124 234 692 704 21 818 47 985 3146 81 233 44 361 449 52
 67 625 4044 152 80 584 [5000] 652 67 730 5035 232 459 77 763
 873 74 967 6146 83 97 374 584 794 863 7282 326 408 507 23
 85 87 8145 93 381 470 600 79 713 941 9294 369 443 501 18873
 10224 56 89 312 98 491 531 49 83 [1000] 603 921 [5000]
 11730 50 [15000] 954 12027 79 96 99 128 400 595 714 59 838
 13276 346 490 666 893 14012 428 850 [3000] 15032 207 45 81
 347 422 99 573 78 640 66 86 791 891 984 16046 83 164 [5000] 218
 575 688 967 17087 122 29 47 90 338 63 425 609 11 828 907 18490
 559 63 793 [5000] 808 19135 209 12 15 416 537 90 653 854 951
 [1000] 94 [5000]
 20045 148 96 [3000] 309 595 678 711 [1000] 86 857 924
 21453 545 799 834 [5000] 37 901 12 22044 201 83 392 469 629
 707 23044 125 50 233 311 478 521 24095 101 73 396 580 82
 632 58 68 80 25038 39 49 68 147 357 534 689 805 26235 330
 597 799 809 985 27001 54 80 108 58 67 201 84 404 [1000] 757
 71 996 [1000] 28024 101 223 34 55 89 354 546 623 961 29110 66 77
 234 93 315 23 58 426 569 [5000] 80 96 687 715 21 832 34 959 [1000]
 30055 131 68 230 97 362 922 31042 225 450 582 630 721
 54 811 28 35 917 25 32075 137 294 301 22 531 701 833 900
 33049 54 55 60 71 182 361 497 658 34319 [5000] 418 34 57 87
 528 909 22 43 990 35212 68 370 610 726 45 824 966 36043 50
 55 124 45 323 [5000] 455 84 569 758 949 68 37277 340 411 50
 546 650 97 770 938 38089 128 56 265 468 69 655 96 39032
 238 355 62 71 576 736 68 87
 40136 66 614 736 971 41157 240 327 48 409 78 508 [5000]
 27 89 86 661 702 47 929 42279 561 616 28 46 897 988 43079 410
 28 44 93 [5000] 608 44 65 73 87 706 23 59 84 890 905 [1000]
 44051 217 85 419 39 70 546 64 90 716 83 [5000] 872 97 [3000] 952
 45164 335 50 440 586 642 735 [3000] 48 868 86 89 [5000] 46003
 138 50 68 222 56 586 699 926 40 47162 63 244 48 365 80 513 78
 99 656 93 702 871 48013 44 [5000] 213 35 76 312 590 673 744 64
 834 920 49398 431 561 91 606 59 712 66 849 75 82
 50440 [5000] 81 543 605 24 772 994 51027 87 128 342 433 66
 652 62 52600 91 98 762 53040 245 66 71 358 60 96 497 [1000]
 597 645 811 28 54055 [1000] 192 313 505 49 796 900 28 55012
 165 229 31 38 47 74 [5000] 306 70 544 49 656 750 71 865 56136
 66 [1000] 21 30 39 316 [1000] 54 567 817 915 60 [5000] 57021 34 74
 111 228 301 463 543 93 645 765 66 823 917 29 58056 121 97
 272 450 532 40 776 889 973 59087 525 670 863 906 25 66 77
 60023 205 75 488 939 66 82 61254 908 432 91 717 62304
 64 400 [5000] 589 665 70 9 922 54 72 [3000] 69336 63 84 493
 575 656 61 64171 315 56 [5000] 413 360 74 630 [5000] 50 775 903
 [5000] 65330 35 421 545 773 823 66391 414 47 509 63 692 748
 83 855 67069 101 49 65 99 447 [15000] 99 554 625 58 73 743
 857 996 68047 204 75 382 477 761 [1000] 812 [3000] 69008 50
 132 36 292 317 59 493 645 708 871
 70101 222 29 36 89 422 83 554 56 606 44 944 71026 311
 534 860 838 98 905 6 72093 572 73009 339 589 615 60 865 [5000]
 74222 46 411 21 565 710 817 28 44 73 75073 347 654 55 729 91
 914 76556 778 834 42 954 77203 59 31 312 73 [5000] 484 89 799
 951 78248 360 87 517 55 994 79295 366 511 82 802
 80008 45 161 315 95 504 24 69 865 68 96 933 81122 334
 425 35 591 667 870 [1000] 82128 422 77 561 600 72 725 71 82
 883 83150 827 631 739 917 42 84009 24 256 510 64 625 66
 [1000] 901 85121 68 296 359 98 493 559 98 806 92 917 41 67
 96 86136 58 411 49 614 899 909 87011 139 61 74 307 565
 751 89 832 38 88077 110 53 410 57 558 852 66 [3000] 970 80
 89097 236 [1000] 315 54 73 483 [3000] 511 54 672 730 848 994
 90121 64 200 518 882 91011 54 69 186 87 204 24 312 17
 [3000] 435 37 520 88 [3000] 807 900 92434 541 634 800 80 904
 [3000] 59 93080 153 98 205 389 439 79 [1000] 641 701 850
 94039 66 [1000] 97 147 [3000] 493 569 [5000] 82 742 95019 159
 249 [5000] 437 42 757 832 96076 224 428 503 85 614 25 83
 97112 25 86 230 79 [5000] 80 374 479 530 44 627 800 919 98039
 208 23 95 629 60 786 834 92122 24 74 727 86 862 968 75
 100091 113 358 417 68 87 502 22 [3000] 731 [5000] 96 822 37
 101116 215 32 424 551 694 843 62 102206 312 38 96 466 [5000]
 648 737 876 103214 37 57 90 329 447 909 19 104153 401 504
 10 610 870 [1000] 105040 92 115 20 52 327 515 97 603 739 804
 951 106011 474 605 739 107487 542 681 [1000] 94 892 949 98
 108125 93 204 482 839 49 951 106634 753 847
 110055 153 320 451 [3000] 669 82 738 48 65 868 111019 34
 128 580 772 91 895 112072 32 248 353 72 [3000] 405 [5000] 563
 691 720 71 88 935 49 [5000] 113080 127 60 239 82 91 866 96 432
 689 114136 93 [5000] 235 575 704 42 58 71 115085 130 79 487
 542 695 760 116156 [5000] 70 296 349 422 36 551 638 799 836 95
 117029 114 444 535 996 118104 334 90 436 [5000] 587 641 [3000]
 805 [1000] 86 [5000] 119115 720 [5000] 70 856

120107 268 97 325 444 54 718 802 95 900 48 121017 117
 25 339 50 82 479 86 578 803 [1000] 927 122033 128 71 256 66
 314 61 71 753 85 96 866 944 49 83 123152 294 [3000] 414 50
 [5000] 87 527 803 914 124176 352 478 607 [5000] 934 125050
 126 276 353 436 43 513 20 637 797 126086 [5000] 63 [5000] 205
 21 25 [5000] 60 88 483 579 763 847 69 922 59 127034 [5000] 137 220
 304 439 879 995 128139 298 602 790 92 823 [5000] 60 903 55
 129086 [1000] 100 [1000] 18 22 25 211 87 405 12 [5000] 538 80
 85 612 824
 130000 88 [3000] 89 401 2 45 630 35 783 821 63 66 131076
 253 322 462 95 521 67 613 815 [1000] 132093 126 44 47 262 403
 28 [15000] 595 783 828 910 43 133034 190 252 326 562 73 671
 884 939 53 134065 207 548 94 690 777 827 [5000] 939 135152
 58 221 354 445 650 709 933 64 [3000] 136067 94 199 555 614
 43 742 851 88 137079 288 551 62 790 878 930 138003 24
 122 264 556 607 27 48 64 70 851 139022 72 [5000] 125065 298
 652 763 [5000] 812
 140254 360 [5000] 63 65 452 73 544 [5000] 88 660 731 927 52
 141030 154 77 311 479 82 856 979 142041 95 180 200 [1000] 41
 53 307 523 683 816 21 907 143050 66 72 89 104 42 288 371 506
 659 747 144086 468 [5000] 541 628 867 145001 33 60 100 217
 807 29 433 [3000] 814 905 146024 153 357 470 529 643 806 35
 147051 99 [5000] 381 409 679 729 [3000] 933 49 98 148064 66
 67 [1000] 156 617 716 890 950 80 149127 65 [5000] 290 507 73
 642 956
 150002 114 [5000] 82 54 395 512 15 63 652 723 856 78 85
 151004 79 293 402 568 638 41 719 34 152095 122 42 625
 88 896 153134 [3000] 312 68 [5000] 503 609 725 84 154056 628
 713 49 86 826 929 95 155187 484 590 654 752 998 156229 30
 381 35 516 39 57 157132 393 36 81 246 75 349 548 776 978
 158023 151 239 57 73 310 469 84 534 69 657 710 822 [1000]
 23 [5000] 85 86 943 159002 24 60 176 240 546 54 750 872 918
 160035 83 112 247 63 481 550 78 638 924 73 [1000] 161014
 20 312 61 603 17 740 827 980 162244 324 404 86 572 [3000]
 643 856 98 [5000] 163174 205 12 32 93 360 499 582 752 850
 964 164044 581 165250 58 303 33 91 [5000] 412 58 93 841 59
 [1000] 166220 380 [3000] 443 95 504 647 776 827 58 88 94
 167139 45 61 205 20 70 [5000] 583 626 836 168157 350 94 717
 847 941 169107 231 87 759
 170301 [5000] 78 88 419 29 590 97 761 70 82 92 [5000] 895
 933 44 62 171012 98 168 368 89 543 52 87 783 867 917 51
 172088 286 432 584 [5000] 749 882 93 950 81 173059 87 159
 289 92 416 58 [5000] 79 [5000] 568 730 [3000] 832 95 174006 487
 531 92 608 71 747 800 35 71 992 175038 220 532 670 742 883
 926 176092 346 [5000] 451 661 870 177144 83 310 611 60 69
 178030 366 531 659 767 82 859 61 179103 35 202 [5000] 545
 964 71
 180368 181078 361 242 306 22 53 489 816 64 182136
 37 434 84 691 734 854 929 183042 [3000] 53 117 28 69 572 610
 66 791 [5000] 824 184033 71 287 309 63 401 34 52 529 49 659
 756 825 [5000] 941 [5000] 98 185095 292 445 513 791 814 [5000]
 59 [3000] 186177 78 233 360 66 660 77 187053 107 331 627
 43 [1000] 753 818 [1000] 97 927 188239 65 [1000] 584 94 189082
 262 566 30 916 [5000]
 190122 [5000] 99 [3000] 202 392 411 557 678 725 64 805 [5000]
 88 90 971 191055 154 61 80 224 531 48 657 810 49 192080
 115 85 439 555 697 708 53 894 970 99 193014 30 59 269 301
 480 81 659 707 836 88 71 194218 392 438 41 650 930 38 195046
 49 154 318 533 62 917 [5000] 196285 312 34 402 95 604 [3000]
 31 790 848 91 916 77 97 197007 [5000] 69 [5000] 124 283 327 70
 527 33 65 [5000] 603 [3000] 72 971 198045 [1000] 192 364 460
 617 40 830 199077 100 204 23 31 317 54 90 400 942
 200044 96 123 51 89 248 [5000] 365 412 77 [1000] 516 34 39
 721 947 201016 60 61 79 213 17 [1000] 372 508 36 746 808
 202000 221 37 64 365 405 78 687 793 810 46 901 203255 375
 435 62 551 634 873 204022 50 [1000] 92 176 237 79 307 67 563
 66 78 788 817 205122 394 435 597 869 960 206077 191 241
 312 82 583 93 749 85 938 207019 70 [5000] 74 118 38 86 400 38 98
 704 915 93 208028 49 167 212 426 758 72 979 209184 313 19
 [3000] 63 437 579 788 860 78 963
 210008 47 213 509 61 68 815 211883 656 720 899 212033
 116 27 220 689 213392 528 59 636 214094 133 87 253 307 45
 539 614 816 987 [5000] 215172 242 391 513 46 792 926 22
 216040 164 212 374 [5000] 546 671 73 780 93 931 38 85 95 217175
 84 263 302 479 534 641 893 936 218024 139 280 670 722 77
 [5000] 874 932 219458 74 619 937 [3000] 80 904 5 61
 220424 848 [5000] 221009 78 100 286 380 94 516 690 727 30
 928 222167 267 741 852 223079 131 254 88 727 [1000] 923 41
 57 61 224058 73 151 396 576 98 635 717 858 94

Berichtung: In der Nachmittagsziehung vom 31. Oktober lief 39558 mit 500 Mk.

Im Gewinnrade verbleiben: 2 Gewinne zu 150000, 1 zu 50000, 2 zu 30000, 5 zu 15000, 11 zu 10000, 30 zu 5000, 371 zu 3000, 464 zu 1000, 849 zu 500 Mk.